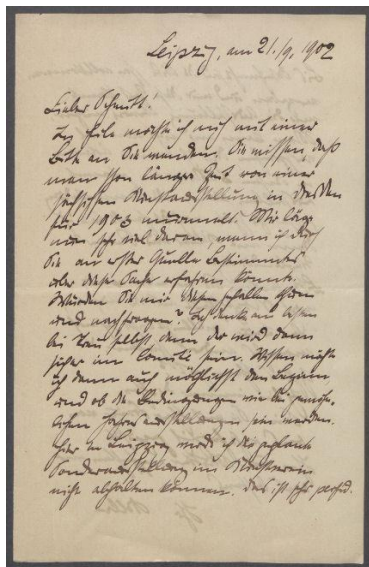


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



|                       |                                                   |
|-----------------------|---------------------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                                   |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe                                       |
| Adressat*in           | Hermann Schmitt                                   |
| Erwähnte Personen     | Georg Treu<br>Kunstsalon Keller & Reiner [Berlin] |
| Datierung             | 21.09.1902                                        |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt                                  |
| Erwerbung             | Schenkung Alexandra Habermann, 2002               |
| Inventarnummer        | GK.616.1_008                                      |
| Transkript            | vorhanden                                         |
| Datensatz in Kalliope | 3379880                                           |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                            |

## Inhaltsangabe

Brief von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

## Transkription

Leipzig am 21./9. 1902

Lieber Schmitt!

In Eile möchte ich mich mit einer Bitte an Sie wenden. Sie wissen, dass man schon längere Zeit von einer sächsischen Kunstausstellung in Dresden für 1903 murmelt. Mir läge nun sehr viel daran, wenn ich durch Sie an erster Quelle Bestimmtes über diese Sache erfahren könnte. Würden Sie mir diesen Gefallen thun und nachfragen? Ich denke, am besten bei Treu<sup>(1)</sup> selbst, denn der wird dann sicher im Comité sein. Wissen möchte ich denn auch möglichst den Beginn, und ob die Bedingungen wie bei gewöhnlichen Jahresausstellungen sein werden.

Hier in Leipzig werde ich die geplante  
Sonderausstellung im Kunstverein  
nicht absagen können. Das ist sehr perfid.

Seite 2

Bis Weihnacht sind die Säle schon vollkommen  
vergeben, und nur diese Zeit könnte  
mir die Ausstellung etwas nützen.  
Man kann mit nicht einmal  
versprechen, daß ich meine Arbeiten  
in diesen 3 Monaten getrennt  
ausstellen kann. Die Anmeldung  
geschah zu spät. Nach Weihnacht trete ich  
dann mit Keller und Reiner<sup>(2)</sup> in  
Verbindung.

Bitte beeilen Sie sich ein wenig  
nach Möglichkeit mit der Anfrage  
bei Treu, vielleicht läßt sich noch  
manches anders schieben.

Geht es Ihnen gut?  
Ich bin immer der Ihre.  
Seien Sie und Ihre Frau von  
uns recht herzlich begrüßt.  
Ihrer Frau Mutter empfehlen wir  
uns bestens

Ihr Kolbe

### Anmerkungen

(1) Treu, Georg (17./29.3.1843, St. Petersburg – 5.10.1921, Dresden),  
Kunsthistoriker, Archäologe, Direktor der Skulpturensammlung im Dresdner  
Albertinum  
<http://d-nb.info/gnd/119247216>

(2) Kunstsalon Keller & Reiner, Berlin, gegr. 1.10.1897 durch Martin Keller und  
Carl R. Reiner, Kunsthandel für freie und angewandte Kunst.  
<http://d-nb.info/gnd/51003787-7>